



## Les Elancées

### Entrées en résonance

Les Elancées laden zu spontanen Momenten des Austauschs vor Kunstwerken ein. Die drei Sängerinnen, Zuschauerinnen unter den Zuschauern und Zuschauerinnen, schlendern durch einen Ausstellungsraum. Während sie die von den Kunstwerken ausgehende Atmosphäre in sich aufnehmen oder vor einem bestimmten Kunstwerk stehen bleiben, lassen sie ihre Empfindungen stimmlich zum Ausdruck kommen. Auch ihr Körper tritt in einen Dialog mit den Werken. Auf diese Weise machen sie sich den gesamten Raum zu eigen und lassen die Besucher frei zirkulieren und ihren Blickwinkel und ihre Art des Zuhörens wählen.



" Les Elancées zu sehen und zu hören, wie sie auf Kunstwerke vor mir reagieren, mit ihnen gewissermassen mitschwingen, lässt mich meine eigenen Empfindungen neu wahrnehmen. Ich habe das Gefühl, dass ich so tiefer in die Werke eintauche. »

Mit ihrem Gesang beleuchten *Les Elancées* für einige Minuten ein ausgestelltes Gemälde oder eine Skulptur und rücken sie so ins Zentrum des Geschehens. Der Blick des Zuschauers richtet sich auf das gewählte Werk, fokussiert sich ganz darauf. Anders als bei vollem Rampenlicht wird es durch Girlanden von Noten erleuchtet, als sei es gleichsam das zarte Glühen einer Klangkerze, das seine Details und sein Relief offenbart. Wie Ronsards Hohe Frau, deren Stimme die Kraft hatte, "die Berge zu ebnen und die Ebenen zu bebergen", führen uns die Klänge von *Les Elancées* in eine höhere Sphäre, in der sich Sehen und Hören zusammenfügen zu einem tieferen Verständnis von der Natur der Dinge. Ihr Gesang vereint anstatt zu trennen, was in einer zentrifugalen Epoche wie der unseren nahezu ein Wunder ist.

Vincent P, Zuschauer



Klangliche Überraschungen, sensible Bewegtheit, alle vorstellbaren Möglichkeiten offenbarten sich in diesem Einklang aus plastischen und stimmlichen Gesten.

Suzanne Larrieu, Bildhauerin



### **Künstler und Orte, welche Les Elancées einladen:**

Georges Brunon, Atelier des Künstlers, Paris, Januar 2018

Gilles de Obaldia, Jean-José Baranes, Espace Anis Gras, Arcueil, Mai 2018

Suzanne Larrieu und Christiane Dujon, Galerie Génie de la Bastille, Paris, November 2018

Kirche von Thury, *La Nuit des Eglises*, Burgund, Juni 2019

Aus der Stille tretend, um Raumzeit mit Gesang zu messen,  
verknüpfen *Les Elancées* ihre Stimmen, erkunden, was hier und jetzt ist,  
sie graben und befragen die lebendigen Farben  
und offerieren dem Zuschauer ein Geflecht aus klingendem Licht, immer  
unverfälscht,  
einzigartig, aus einer Welt in steter Umwandlung, die, durch sie berührt,  
erwacht und einen neuen, lebendigen Wandteppich enthüllt.

Gilles de Obaldia, Maler und Dichter



Drei Frauen um eine Skulptur, es herrscht Stille, versammelt, konzentriert,  
geladen mit tausend Möglichkeiten.  
Eine Stimme erhebt sich, Lied, Atem oder Schrei. Dann eine andere, jede im  
spontanen Alleingang, bis sie sich verweben zu einem Gesang, dessen Kraft  
ein eigenartiges Echo bildet mit der des stummen Werks.

Xavier L, Zuschauer

**Links :**

<https://www.youtube.com/channel/UCcK611PrTuPrRo4zw25s0kA>

<https://www.facebook.com/Les-Elancées-216276145785443/>

**Kontakt :**

Angélique Greuter +41 79 531 75 70

[les.elancees@gmail.com](mailto:les.elancees@gmail.com)